

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Börsenblatt

Alle Aufendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 9.

Leipzig, Freitag am 31. Januar.

1845.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wie bisher werden auch dieses Jahr die Beiträge für die Zeit vom Schlusse der Jubilate-Messe 1844 bis dahin 1845 zu 2 Rthlr. Preuß. gleich nach Ostern von den verehrl. Mitgliedern des Börsenvereins bei ihren Herren Commissionairs in Leipzig gegen Quittungen des Kassirers, Herrn H. Schulze in Berlin, eingezogen werden. Die außerhalb Leipzig wohnenden Mitglieder werden daher ersucht, ihre dortigen Commissionairs zur Einlösung dieser Quittungen anzuweisen. Diejenigen Mitglieder, welche seit dem Schlusse der vorjährigen Oster-Messe aufgenommen worden sind, haben für die nächste Messe den Beitrag schon mit dem Eintrittsgelde entrichtet, also diesmal einen solchen nicht zu zahlen.

Stuttgart, Leipzig und Berlin, den 31. Januar 1845.

Der Börsenvorstand.

H. Erhard. S. Hirzel. H. Schultze.

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat Februar 1845 fungiren:

Hr. K. Reimer als Börsenvorsteher,

= K. Heubel als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, am 30. Januar 1845.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 27 — 29. Januar 1845.

Appel in Cassel.

584. Ein Friedenswort zur Lösung der religiösen Streitfrage. 2. Aufl. gr. 8. 1844. Geh. $\frac{1}{8}$ fl.

Barth in Leipzig.

585. Journal für pract. Chemie, hrsg. v. O. L. Erdmann und R. F. Marchand. Jahrg. 1845 in 24 Hefen. gr. 8. * 8 fl.

J. S. W. Boisserée in Köln.

586. Scholz, J. M. A., Einleitung in die heil. Schriften des alten u. neuen Testaments. 1. Th. (allgem. Einleitung.) 2. Abth. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ fl. Zwölfter Jahrgang.

Expedition d. Jahrb. f. Erziehung etc. in Berlin.

587. Jahrbücher für Erziehung und Unterricht. Herausg. v. mehreren Lehrern Berlins. Jahrg. 1845 in 12 Hefen. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ fl.

L. Fernbach jun. in Berlin.

588. Lessing, M. B., chirurg. Diagnostik. 2. Abth. gr. 8. Geh. Vollst. in 3 Abth. 4 fl.

Fues in Tübingen.

589. Jahrbücher der Gegenwart, hrsg. v. A. Schwegler. Jahrg. 1845 in 24 Hefen. gr. 8. * $8\frac{1}{8}$ fl.

590. — theologische, hrsg. v. E. Zeller. 4. Bd. (Jahrg. 1845) in 4 Hefen. gr. 8. Geh. * $4\frac{2}{3}$ fl.

591. Kausler, E., Denkmäler altniederländischer Sprache und Literatur. 2. Bd. Vorrede und Schlussbogen. Als Rest.

Gall in Trier.

592. Bericht über die wunderbaren Heilungen zur Zeit der öffentl. Ausstellung des heil. Rockes. 8. Luxemburg 1844. * 4 Nfl.

593. Buch, das allerneueste, über den in der hohen Domkirche zu Trier aufbewahrten heil. Rock. Ein Gebet- u. Erbauungsbuch. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

594. Sommer, J. v., Geschichte des heil. Rockes. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

595. Mey, J. B. H., der heil. ungenähte Rock Christi zu Trier u. außer diesem kein anderer. Widerlegung der histor. Untersuchungen von Bildemeister und v. Sybel. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

596. Portrait des Bischofs Arnoldi. 4. * 5 Nfl.

597. Rock, der heilige, zu Trier und die Lasterer desselben, gr. 8. Luxemburg 1844. * 2 Nfl.

- Gebhard & Körber in Frankfurt a/M.
598. Ronge's Portrait. 4. Weiß Pap. * $\frac{1}{8}$ fl , chinef. * $\frac{1}{6}$ fl
Geuther in Leipzig.
599. Hoffmann's, S. F. W., bibliograph. Lexicon der gesammten Litteratur der Griechen. 2. umgearb. Ausg. 3. Th. 2. Lief. gr. 8. Geh. 1 fl
Hanke's Buchh. in Zürich.
600. Arnd, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum nebst Paradiesgärtlein. Mit Bildern. 7. u. 8. Heft. (Schluß) gr. 8. Geh. * $\frac{3}{8}$ fl . Vollst. * $1\frac{1}{2}$ fl
Hartknoch in Leipzig.
601. Held u. Corvin, illustr. Weltgeschichte. 10. Lief. Hochschm. 4. Gh. a l s R e f t.
602. Weber, C. G. v., systemat. Darstellung des im Königr. Sachsen geltenden Kirchenrechts. 2. Aufl. 2. Bd. (Privatkirchenrecht im engerm Sinne) 1. Abth. gr. 8. 3 fl
Heymann in Berlin.
603. Nauert, R. F., die ständische Gesetzgebung der preuß. Staaten. 2 Theile. gr. 8. Geh. * 4 fl
604. Sager, M., neueste Original-Meubles-Zeichnungen f. Tischler. Neue Folge. 5. Heft. gr. qu. 4. * $\frac{1}{3}$ fl
Hollschte Buchh. in Wolfenbüttel.
605. Silberschmidt, H., Lehrbuch des Schachspiels, mit besond. Berücksichtigung des Gambitspiels. gr. 8. 2. gänzl. umgearb. u. verm. Aufl. Geh. * $1\frac{1}{3}$ fl
Bibliograph. Institut in Hildburghausen.
606. Die Bibel, oder die gesammten heil. Schriften der Christen. Aus dem Urtext verdeutsch v. Dr. Mart. Luther. 2—4. Lief. in 7 verschiedenen Ausgaben:
Große Stiftungsbibel. Mit 3 Stahlst. gr. Imp. 4. * 1 fl 6 Ngr
Andachtbibel f. christl. Familien. Nr. I mit 5 Stahlst. gr. 8. * 18 Ngr
— derselben Nr. II. Mit 12 Stahlst. gr. 8. * 1 fl 6 Ngr
Prachtbibel für Confirmanden. Ausg. Nr. I. Mit 5 Stahlst. gr. 8. * 15 Ngr
— ders. Nr. II. Mit 9 Stahlst. gr. 8. * 24 Ngr
Schulbibel. Mit 3 Stahlst. gr. 8. * 6 Ngr
Perlbibel. Mit 6 Stahlst. gr. 16. * 12 Ngr
607. Meyer's Conversations-Lexikon. 4. Bds. 3. Abth. 15—18. Lief., 7. Bds. 2. Abth. 4—6. Lief. gr. 8. Geh. à * 7 Ngr
608. — Universum. 11. Bd. 7. Lief. qu. 4. Geh. * 7 Ngr
Kaiser in Bremen.
609. Hat ein bremisches Ministerium die rechtliche Befugniß ein Mitglied zu excludiren? Eine kirchenrechtl. Abhandlung. gr. 8. 1844. Geh. $\frac{1}{8}$ fl
610. Mallet, Fr., Zeugnisse. 1. Heft. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl
611. Phantasie-Inquisition, die. Ueber das Verhältniß der Mittheilungen des Hrn. Th. von Kobbe zu den Werken eines gewissen Hrn. von Münchhausen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$ fl
612. Schulbuch für den ersten Unterr. im Buchstabiren u. Lesen. 6. Aufl. gr. 8. 1844. * $\frac{1}{3}$ fl
613. Unterhaltungsblatt, bremisches. Ein Volksblatt. Redact.: F. Wagenfeld. Jahrg. 1845 in 104 Nrn. gr. 4. * $2\frac{2}{3}$ fl
614. Wagenfeld, F., Bremens Volksagen. 7. Heft. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl
Kirchberger in Bad Ems.
615. Catty, Fr. A., Handbook for Ems and its environs. kl. 8. In engl. Einb. * $1\frac{1}{6}$ fl .
Klinkhardt in Leipzig.
616. Anweisung zum Kartenschlagen. 12. Utm. Geh. $\frac{1}{6}$ fl
617. Sammlung von Gelegenheitsgedichten u. Deklamationen. kl. 8. Ebenb. Geh. $\frac{1}{4}$ fl
Kollmann in Leipzig.
618. Sue, E., le juif errant. Edit. orig. pour toute l'Allemagne. Vol. V. en 2 livr. (r. 2.) pét. in-8. Br. $\frac{2}{3}$ fl
619. — der ewige Jude. Deutsche Orig.-Ausg. unter Mitwirk. v. B. S. Wefsché. Taschenausg. 9. u. 10. Bdchn. (r. 10.) 16. Geh. $\frac{1}{3}$ fl
König in Bonn.
620. Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, hrsg. v. Chr. Lassen. 6. Bd. 1. Heft. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$ fl
Körner in Erfurt.
621. Ritter, A. G., die Kunst des Orgel-Spiels. 2. Lief. qu. 4. a l s R e f t.
Krüger in Dortmund.
622. Beleuchtung der Schrift: „Neue Aergernisse etc. v. J. Hillebrand“. 2. Aufl. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ Ngr
- Lange in Darmstadt.
623. Schimmer, C. A., das Kaiserthum Oesterreich. Mit Stahlst. Nr. 50. 51. Ter. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl
- Weinhardt in Arnstadt.
624. Ronge (Johannes) und der heilige Rock. Ein Beitr. z. Geschichte des 19. Jahrh. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ Ngr
Meyer & Hofmann in Berlin.
625. Schneider, C. G., der vollst. Meublestischler u. Dekorateur. 4. Lf. (4 Bl.) kl. Fol. 1 fl
Mittler in Berlin.
626. Zeitschrift f. Kunst, Wissenschaft u. Geschichte des Krieges. Redact.: E. Blesson. Jahrg. 1845 in 9 Heften. 8. * * 5 fl
J. Müller in Leipzig.
627. Verzeichniß der Buch-, Antiquariats-, Kunst- u. Musikalienhandlungen im J. 1845. 4. Cart. $17\frac{1}{2}$ Ngr netto.
Raumburg in Leipzig.
628. Illustrationen zu Sue's ewigem Juden 7. u. 8. Heft, Duodez- u. Octav- ausg. a l s R e f t.
Palm & Enke in Erlangen.
629. Blätter für Rechtsanwendung, zunächst in Bayern, hrsg. v. J. A. Seuffert u. Chr. E. Gluck. Jahrg. 1845 in 26 Nrn. 8. * 2 fl
630. Henke's Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde, fortgesetzt von A. Siebert. 25. Jahrg. (1845) in 4 Heften. gr. 8. * $4\frac{1}{6}$ fl
Pergay in Aschaffenburg.
631. Moriz, M., die Verehrung heiliger Reliquien u. Bilder u. das Wallfahren nach der Lehre der kathol. Kirche. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ fl
Rawsche Buchh. in Nürnberg.
632. Redenbacher, W., christliches Allerlei. 2. Bdchn. kl. 8. 1844. Geh. $\frac{1}{4}$ fl
633. Thäter, J., Weihnachtsgabe. 12. 1844. Geh. $\frac{1}{4}$ fl
Reimer in Berlin.
634. Journal für Chirurgie und Augenheilkunde, hrsg. von Ch. von Walther und F. A. v. Ammon. 34. (N. F. 4.) Bd. in 4 Heften. gr. 8. * 4 fl
635. Journal für die reine und angewandte Mathematik, hrsg. v. A. L. Crelle. 29. Bd. in 4 Heften. gr. 4. * 4 fl
Reinsche Buchh. in Leipzig.
636. Ohmann, C., Wandkarte d. preuss. Staats in 9 Bl. gr. Fol. Berlin 1844, Kortmann. 2 fl
Roschütz & Co. in Düsseldorf.
637. Kirchenblatt, rheinisches, redig. mit Unterstützung Winterim's von G. Bayerle. 2. Jahrg. (1845) in 24 Heften. gr. 4. 2 fl
Schlüssel in Baugen.
638. Tyndjenka nowina aby herste Poweszyje sa hornych Luzicyanow. Jahrg. 1845 in 52 Nrn. * $1\frac{1}{3}$ fl
Schnupfahsche Buchh. in Altenburg.
639. Höckner, F., die Parochie Treben im Altenburg. Kreisamtsbezirke. Geschichte. Darstellung. gr. 8. 1844. Geh. * 1 fl
640. Kraft, Fr., die Verpachtung von Landgütern mit Guts-Inventarien. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl
Schreck in Leipzig.
641. Journal f. Leihbibliothekare, Buchbinder und Antiquare. 7. Jahrg. (1845) in 24 Nrn. gr. 4. 1 fl
Ludw. Stabel in Würzburg.
642. Restler, J. B., Beschreibung von Ochsenfurt. gr. 8. Geh. * 1 fl
643. Mayer, A. J., über subcutane Akiurgie überhaupt u. über subcutane Sphinctrotomia alvi insbesondere. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ fl
Stahelsche Buchh. in Würzburg.
644. Religions- u. Kirchenfreund, hrsg. v. G. J. Saffenreuter. N. F. 5. Jahrg. in 12 Heften. gr. 4. 4 fl
645. Philothea. Sonntagsblatt f. religiöse Belehrung und Erbauung. 9. Jahrg. (1845) in 52 Nrn. oder 12 Heften. gr. 4. $1\frac{2}{3}$ fl

K. Tauchnitz in Leipzig.

646. *Λατινὰ κατὰ τοὺς εβδομηκοντα. E codice Chisiano post Segarium* edid. H.A. Hahn. 8maj. Geh. $\frac{2}{3}$ ₰
 647. Jordan, J.W., vollst. Taschenwörterbuch der poln. u. deutschen Sprache. Stereotypausg. 16. Geh. 1 ₰

Teubner in Leipzig.

648. *Jahrbücher*, neue, f. Philologie und Pädagogik, hrsg. von J. Chr. Jahn u. R. Klotz. Jahrg. 1845 in 12 Hefen. gr. 8. * 9 ₰

Trautwein'sche Buchh. (J. Guttentag) in Berlin.

649. Koch, C. F., Lehrbuch des preuß. gemeinen Privatrechts. 1. Bd. 2. Vief. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰

Veit & Co. in Berlin.

650. *Annalen der Landwirthschaft in den Königl. Preuß. Staaten*, hrsg. v. A. Sengerke. 3. Jahrg. (1845) in 4 Hefen. gr. 8. * 3 ₰

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

651. *Geschichten und Denkwürdigkeiten, vaterländische, der Vorzeit*. Braunschweig: Hannoversches Volksbuch. 3. Jahrg. (1845.) 1. Heft. Ter. 8. Geh. * $\frac{1}{8}$ ₰

Weinidel in Leipzig.

652. *Opis, Fr. W.*, heilige Stunden eines Jünglings bei u. nach der Feier seiner Confirmation. 2. verb. u. verm. Aufl. 12. Geh. 1 ₰
 653. — heilige Stunden einer Jungfrau bei u. nach der Feier ihrer Confirmation 3. verb. u. verm. Aufl. 12. Geh. $\frac{6}{8}$ ₰

Wehstein in Schweinfurt.

654. Höfer, A., halte was du hast! oder die gesegnete Treue im evangelischen Glauben. Reformationspredigt. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ ₰
 655. Merkel, C. W., Unterricht im Zeichnen. 63 Bl. gr. 16. $\frac{1}{3}$ ₰

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 27—29. Jan.

Krigar in Berlin.

(N. R.)

- Krigar, H., 4 Gesänge f. eine Stimme m. Pfte. 20 S \mathcal{L} .
 — 5 Lieder f. eine Stimme m. Pfte. $17\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .
 Spontini, G., Ouverture zur Oper: die Vestalin f. Pfte. z. 4. Händen arr. von H. Krigar. $17\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .

Schloß in Cöln.

(N. R.)

- Ochse-Stern, J., Alaaf Cöln, Walzer f. Pfte. 10 S \mathcal{L} .

Whistling in Leipzig.

- Truhn, H., Op. 76. Zwei Zeitlieder: Jesuitenlied u. Muckerlied nach Béranger von Chamisso und Bohlen f. eine Stimme m. Pfte. No. 1, 2. à $7\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .

Nichtamtlicher Theil.

Neurolog.

Am 8. Januar verschied in der Blüthezeit des männlichen Alters, nach vierwöchentlichem Krankenlager, Herr Carl Stahel, bisheriger Miteigenthümer der Stahel'schen Buchhandlung. Derselbe war am 4. Mai des Jahres 1804 zu Würzburg geboren. In der Reihenfolge der fünfte von sechs Söhnen des als Mann, als Gelehrter und als Buchhändler von seinen Zeitgenossen gleich hochgeachteten Dr. Joseph Stahel († 1832) genoss er eine sehr sorgfältige Erziehung. Er widmete sich dem Kaufmannsstande, begünstigt durch den Unterricht der berühmten Handelsschule zu Gotha. Schon in jener Periode entfaltete sich der edle Geist und das glückliche Talent des Jünglings zu einer schönen Blüthe, schon damals glühte er für Wahrheit, Wissenschaft und Recht. Mit zunehmender Erstarkung loderten diese hehren Gefühle zur Flamme empor; mit Freimüthigkeit und Begeisterung verfocht er in der Folge die edle Sache des Buchhandels, wo es galt, ohne Rücksicht auf persönlichen Vortheil oder Opfer. Seinem lebhaften, stets nach Geistigerem ringenden Temperamente konnte das monotone des Waarenhandels nicht lange genügen. 1828 zum Buchhandel übergetreten, ward er bereits im Jahre 1832 berufen, sich an der Direktion des Geschäftes in Würzburg zu betheiligen. In den 12 Jahren seines muthigen, selbstständigen Strebens entwickelte er unermüdete Thätigkeit, verknüpft mit Umsicht und Ordnungsliebe. Dankbar wird sein Mitwirken zu dem dormaligen Flor des nun 92 Jahre bestehenden Hauses von den Seinigen anerkannt. Sein wohlwollender, menschenfreundlicher Charakter wird seinen vielen Freunden stets in frischem Andenken bleiben. Eine tiefgebeugte Wittve trauert an seinem Leichenhügel, vier zarte Töchter winden Myrthenkränze um seine Aschen-Urne.

Würzburg, 15. Jan. 1845.

J. S.

Noch ein Wort über das doppelte Quittiren von Zahlungslisten in der Ostermesse.

Es verdient Herr Einhorn gewiß Dank, daß er den Anstoß zur Abschaffung eines Gebrauches gegeben hat, der bei der so überhand genommenen Masse der Messarbeiten eine wahre Beschwerniß genannt werden muß. Dem Vernehmen nach haben noch mehr der bedeutenden Commissionäre ihren Committenden denselben Antrag gestellt; und läßt sich nun auch wahrscheinlich noch nicht erwarten, daß Alle, an die diese Aufforderung ergangen ist, ihr sofort entsprechen werden, so bringt doch schon jede einzelne Messliste, welche nicht mehr doppelt quittirt zu werden braucht, einen großen Zeitgewinn für das Ganze, und wird nach und nach, wenn die Zweckmäßigkeit der Maßregel erst deutlicher hervortritt, unbezweifelt viele Nachfolger haben. Aber auch kaufmännisch betrachtet, scheint es mindestens nicht vorsichtig, das Endresultat seiner jährlichen Geschäfte dem größten Theil seiner Collegen zur Einsicht und Beurtheilung vorzulegen. Wenn auch wohl anzunehmen sein möchte, daß niemand gerade einen nachtheiligen Gebrauch von dieser Kenntnissnahme machen wird, so erzeugt sie doch Betrachtungen, Besprechungen und Schlüsse, die vielen, wenn sie sie vernehmen sollten, oft gewiß nicht angenehm sein dürften.

φ.

Ein Uebelstand.

Die Einführung des Neugeldes hat eine große Unannehmlichkeit zur Folge gehabt, die leider noch immer fortbauert. Wir meinen die Verschiedenheit der Reduction der einzelnen alten Groschen in Neugroschen, die ein ärgerlicher Mißstand ist. Bei weitem die meisten der Leipziger Commissionäre rechnen den einzelnen alten Groschen zu 12 der jetzigen Pfennige, deren 10 einen Neugr. betragen, wie sie überhaupt 23 oder weniger alte Pfennige stets für neue gelten lassen. Dies ist nur billig; denn muß ein halber Pfennig verloren werden, wie das bei Reduction eines alten Groschen nicht anders möglich ist, so verliert ihn doch wohl besser der Empfangende, als der Zahlende, und bei

14*

Solchen, die Beides sind, gleicht der Gewinn auf der einen Seite den Verlust auf der andern aus.

Die wenigen Handlungen, welche dagegen den einzelnen alten Groschen zu 13 \mathcal{R} rechnen, haben allerdings die gesetzliche Bestimmung für sich; allein daß es ihnen nicht um Befolgung dieser zu thun ist, mögte wohl unwiderleglich der Umstand beweisen, daß sie 13 \mathcal{R} (bei Baarpaketen) fordern und nur 12 \mathcal{R} (auf der Börse) bezahlen. — Jede der beiden Berechnungsweise kann dem Commissionair recht sein, aber er kann es gegen seinen Committenten nicht verantworten, wenn er dessen Verlag mit 12 \mathcal{R} für den alten Groschen sich bezahlen läßt und dagegen bei Einlösung von Baarpaketen für ihn 13 \mathcal{R} bezahlt. Eine Vereinigung der Leipziger Handlungen zu einer gleichen Reduction ist daher dringend nöthig, um so mehr, da, durch den Thüringer Kreisverein dazu veranlaßt, sich viele Handlungen zur Führung der Rechnungen in Thalern und Silbergroschen (nicht Neugroschen) entschieden, und dadurch dem alten Uebelstande Dauer gegeben haben. Bekanntlich läßt sich der Neugroschen nicht wie der Silbergroschen mit 3 und 4 theilen, und Preussische Scheidemünze gilt hier nicht; wir sind daher noch immer in der frühern Verlegenheit um reine Ausgleichung gewisser Posten und haben durch Einführung der Silbergr. durchaus nichts gewonnen.

Am besten wäre wohl die Annahme der Thalereinteilung in Cents ($\frac{2}{10}$ Ng) gewesen.

Leipzig, Januar 1845.

Die Groschenschlacht.

So lautet die Ueberschrift des folgenden geistreichen Artikels in Nr. 3 der Süddeutschen Buchh.-Zeitung, den wir unsern Lesern nicht wohl vorenthalten können.

„Die Schlacht bei Jena war geschlagen. Wenn achthundert Colonnen von Groschen gegen einander Krieg führen, ist es kein Scherz! Da fließt Dinte, da fallen Köpfe. Der Feldherr der Neugroschen stieg vom hohen Pferd und rief seinen geheimen Secretär. Schmerl, sprach er, ist das Lager verrammelt? Verrammelt, war die Antwort. Keine Maus kann hinein. Daß ein Springer durchhüpfte, ist nicht Schuld meiner, sondern eurer Großmuth. Ich habe fogar eine feindliche Proklamation verkleinert, indem ich sie mit winzigen Buchstaben abschrieb. — Schmerl, wir haben gestegt. Schreiben Sie es an Enslin, damit er Berlin illuminiren läßt. Lassen Sie einen Courier nach Stuttgart abgehen an den Seneschall. Ihre Kanzlei soll einen neuen Rock haben. Dreifarbig und doch schwarz. — Aber, mein General, — —. Stille. Kein Widerspruch. Ich will es so. Die Feinde sollen vernichtet sein, ergo sind sie es. Ich weiß, was Sie sagen wollen. Unsere Armee zählt nur noch 200 Mann, die feindliche 600. Aber das ist mir Alles eins. Der Buchhandel ist des Rechnens so ungewohnt, daß er 250 für mehr hält als 650, wenn ich es ihm versichere. Haben Sie nicht gesehen, daß man den Süddeutschen nicht glaubte, daß sie etwas verlieren, wenn sie 5 für 8 bekommen? Schreiben Sie. Und hier haben Sie einen Orden pour le mérite. Es ist der zweite, den ich austheile. Sie haben sich wacker gehalten!“

Eines Commentars bedarf Vorstehendes nicht, das ganze und auch unser Verfahren in dieser Angelegenheit liegt zu Jedermanns Beurtheilung klar vor. Es möge indessen ein in Nr. 2 des „Organs“ enthaltener Artikel „Erinnerung an die Herren Frankfurter in Betreff ihrer Erklärung in Nr. 109 des Börsenbl.“ hier folgen. Er lautet:

„Bei dem Uebergange von einer alten Gewohnheit zu einer nöthig gewordenen neuen machen sich nicht nur die Vorangehenden der Gesammtheit unbequem, sondern noch viel mehr die zuletzt Zurückbleibenden. Das hat man in Stuttgart wohl gefühlt, und bei der dort abgefaßten Erklärung der drei Herren Steinköpfe für alte Groschen ha-

ben sich einige Stuttgarter Handlungen in abweichendem Sinne erklärt und mehrere sich schweigend verhalten, vielleicht weil sie nicht gefragt wurden.

Dem freien Willen sämmtlicher Frankfurter Handlungen muß es anheim gestellt bleiben, ob sie in dieser Angelegenheit zu den letzten gehören wollen. Aber sie sollten nicht einen Schritt, den bereits etwa 200 Collegen, und darunter mehrere süddeutsche und österreichische, gethan hatten, für eine Pflichtverletzung erklären; sie sollten bedenken, daß ihnen der Vorwurf, die allgemeine Einheit zu stören noch gemacht werden wird, wenn man die Voreiligen nicht mehr tadeln, ja sie vielleicht loben wird.

Wenn die Controle, womit der Leipziger Buchhandel auf Reklamation auswärtiger Regierungen bedroht wird, wirklich in's Leben treten sollte, so wäre es wohl möglich, daß in einigen Jahren in Leipzig die Controle wäre, der Commissionsplatz für den deutschen Buchhandel aber anderswo, z. B. in Frankfurt oder Stuttgart oder Nürnberg. Dann würden wir vernünftiger Weise alle in Gulden rechnen müssen, und hoffentlich würden sich die norddeutschen Buchhändler ohne so herzerreißende Wehklage darein finden. Da aber jetzt noch die allgemeine Abrechnung in Leipzig stattfindet und dort doch wahrscheinlich wird bleiben dürfen, so sollten auch unsre Collegen in Frankfurt die Gleichförmigkeit nicht nur rühmen, sondern auch das Ihrige thun, daß sie bald erreicht werde. Die Herren Frankfurter scheinen sich etwas schwer in Bewegung zu setzen. Daher hätte man ihnen ein wenig Brummen und Schelten in dem Augenblick, wo sie sich zu dem mühsamen Schritt entschließen, wohl nachgesehen. Aber auf der Stelle bleiben und doch schelten, das ist etwas stark.“

Neue Nachdruckerfindung.

Unter dieser Ueberschrift gibt die Allgemeine Zeitung in einer Correspondenz aus München Nachricht von einer neuen englischen Erfindung, jede Art von Buchdruck oder sonstigem Abdruck unter der Presse, von Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie in unbegrenzter Menge und in unbegreiflich kurzer Zeit zu vervielfältigen. Jedes Journal z. B. könne in zwanzig Minuten von einer einzigen Nummer zum Nachdruck fertig sein und mit der Schnelligkeit der Dampfmaschine abgedruckt werden. „Von einem französischen Kupferstich, einem Christuskopf Delaroches von Blanchard, wurde, wie es scheint als erste größere Probe, eine neue Platte genommen und 4 bis 5000 Abdrücke gemacht, ohne damit an die Gränze der Vervielfältigung zu kommen. Das Originalblatt wurde nebst den Copien einer Gesellschaft Künstler vorgelegt, Malern und Kupferstechern und allen schienen die verschiedenen Abdrücke von einer und derselben Platte genommen zu sein, mit dem einzigen Unterschied, daß auf einen Abdruck vor dem andern mehr Sorgfalt verwendet worden. Dieses Blatt ist dem Januarheft des Journals „Art-Union“ beigegeben, allein in absichtlich verdorbenen Exemplaren. Der Herausgeber von Art-Union nämlich, weit entfernt, die neue Erfindung auf den naheliegenden, Gefahr drohenden Weg zum Einfall in fremdes Eigenthum zu führen, hatte sich an die französischen Herausgeber von Blanchards Blatt in Paris gewendet um Einwilligung zur Publication des Nachdrucks in Art-Union, hatte aber ihre Gegenstände für so beachtenswerth gehalten, daß er die Platte beschädigte und die gemachten Abdrücke verbrannte. Von der beschädigten Platte indes gab er mit Bewilligung der französischen Herausgeber Abdrücke, welche wohl hinreichen, das vollkommene Gelingen der neuen Erfindung zu bestätigen, nicht aber Blanchards Stich für den Liebhaber zu ersetzen. Art-Union findet sich zu diesem Verfahren noch besonders veranlaßt durch den Hinblick auf den Schutz, welcher in der allerneuesten Zeit von Frankreich gegen Nachdruck englischer Werke gewährt worden. Die neue Kunst betreffend, deren Erfinder ein englischer Kupferstecher ist (sonderbarerweise ist sein Name nicht genannt, da der des Jos. Wood in einer Note angeführte sich auf den Drucker

zu beziehen scheint) so verspricht Art-Union im Februarheft ausführliche Beschreibung und neue Abdrücke, und bemerkt nur für diejenigen, welche sich Mühe geben möchten die Methode zu errathen, daß bei der Bereitung der Nachdruckplatte das Originalblatt unbeschädigt bleibt. Dann meint er, es sei nicht anzunehmen, daß das Geheimniß lange ein solches bleiben könne, und daß der Erfinder nicht einmal ein Patent genommen, wohl einsehend, daß die Erfindung selbst Jedermann die Mittel gegen dasselbe in die Hand gebe. Ist die Erfindung in dem Maße vollkommen, in welchem wir sie dafür halten, so ist nicht abzusehen, zu welchen ausgedehnten Aenderungen in der Gesetzgebung sie führen muß. Denn wenn ein gedrucktes oder geschriebenes Document mit solcher Sicherheit und ohne Gefahr der Entdeckung verfälscht werden kann, so sind die Folgen nicht zu ermessen, oder, könnte man hinzufügen, die Welt muß schlechterdings ehrlich werden."

Frankfurt, 23. Jan. Die hiesigen Mitglieder des Ausschusses des süddeutschen Buchhändlervereins werden morgen nach Heidelberg abreisen, wo die Versammlung des Ausschusses stattfindet. Es muß für die hiesigen Buchhändler gerade in diesem Moment sehr unangenehm sein, daß der Senat abermals das Begehren derselben, den hiesigen Buchhandlungen Corporationsrechte zu verleihen, abgelehnt hat, wiewohl die Hoffnung nicht genommen ist, daß bei weitem Motivirungen des Gesuchs eine günstige Resolution erlassen wird. Wünschenswerth möchte es für die hiesigen Buchhändler sein, daß sie ihren Streit mit den jüdischen Buchhandlungen unserer Stadt, die sie als solche nicht, sondern nur als Antiquare anerkennen wollen, beilegen. Wenigstens ist es Thatsache, daß hiesige jüdische Buchhandlungen zu gleicher Zeit beim Senat ein Bittschreiben einreichten, welches dem Zweck des von den christlichen Buchhändlern eingereichten geradezu entgegen war. Der Verleihung von Corporationsrechten wird jedenfalls eine Vereinigung aller hiesigen Buchhandlungen vorausgehen müssen. Nicht zu leugnen ist es, daß in unserm Buchhandel wieder mehr Leben kommt und namentlich der Verlag an Thätigkeit sehr gewonnen hat. Auch kann man über die hiesigen Censurverhältnisse nicht mehr als billig ist, d. h. nicht mehr als die Censur an und für sich Anstand findet, klagen. Die neuern literarischen Erscheinungen unserer Presse bezeugen dies. (Leipz. Zeit.)

In Madrid giebt es jetzt 48 Journale, von denen 19 täglich, 9 zwei- oder dreimal in der Woche, 7 allwöchentlich, 5 je in 14 Tagen und 8 monatlich erscheinen. Von den 19 täglich erscheinenden Zeitungen sind 3 den Ortsanzeigen gewidmet, 1 ein Religionsblatt, 1 eine Schulzeitung und zwei novellistische Sammelblätter, welche Wiederabdrücke classischer spanischer und ausländischer Autoren enthalten; sie heißen: „la biblioteca popular economica“ und „la floresta espanola“; die übrigen sind politische Blätter. Unter den nur zwei- oder dreimal in der Woche erscheinenden Zeitungen sind 2 medicinische, 1 juristische, 1 Handelsblatt, 1 Modezeitung, 1 religiöses Blatt und 3 satyrische und burleske Blätter, zu welchen letzteren, namentlich zu dem la Risa die besten Dichter und Satyriker Beiträge lie-

fern. Unter den 7 Wochenchriften sind 2 wissenschaftliche (la Espana administrativa und la revista eclectica espanola), 1 den Unterrichtsfragen gewidmet (el Mentor de la infancia), 2 literarische (el semanero pintoresco und el Museo de familias), 1 halb ernsthaftes, halb scherzhaftes Unterhaltungsblatt (el Polichinelo) und 1 Novellenblatt (la Esmeralda). Unter den 5 alle vierzehn Tage erscheinenden sind 3 musikalische Zeitungen (el Album musical, la Aurora musical, el ramillete filarmónica), 1 Militär- und Marinezeitung und 1 Literaturzeitung (el Labirinto), welche letztere in kolossalem Format und mit Vignetten und Illustrationen geziert ist. Unter den 8 Monatschriften ist 1 militärische, 3 politisch-literarisch-wissenschaftliche, 2 ausschließlich wissenschaftliche, 1 belletristische und eins ein bibliographisches Anzeigebblatt.

An den Redacteur des Börsenbl. f. d. d. Buchh.
Herrn J. de Warle in Leipzig.

Frankfurt a/M., den 16. Januar 1845.

Da in neuester Zeit wieder öfters im B.-Bl. eines Frankfurter Vereines Erwähnung geschah, auch Erklärungen einer Anzahl hiesiger Handlungen; welche in ihren Unterschriften die wahrheitswidrige Formel „die sämtlichen hiesigen Buchhandlungen“ vorgelegt hatten, im amtlichen Theile des Blattes Aufnahme fanden, so sehe ich mich dadurch veranlaßt, ein mir eben zugekommenes Decret hohen Senats hies. Stadt zur Kenntniß der Collegenschaft zu bringen, und ersuche Sie höflichst um Aufnahme desselben, sowie dieser Zeiten, in's B.-Bl.

Als Börsenmitglied, sowie überhaupt von Ihrer Billigkeit, glaube ich nun wol erwarten zu dürfen, daß künftig Erklärungen, welche wie die Eingangs erwähnten in anmaßender, meine und Anderer Rechte verletzender Form abgefaßt sind, die Spalten des amtlichen Theils d. Bl. verschlossen bleiben werden.

Um etwaigem Mißverständnisse zu begegnen bemerke ich übrigens, daß der in der Constituirung begriffne allgemeine Süddeutsche Buchhändler-Verein auch von mir, wie gewiß von jeder ordnungsliebenden Handlung, freudig begrüßt wird, und ich demselben nach seiner vollständigen Organisation gerne beitreten werde; Bestrebungen aber, welche, Privat-Zwecken huldigend, der so wünschenswerthen Einheit im Buchhandel hemmend in den Weg treten, müssen allerseits nach Kräften offen und entschieden bekämpft werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Joseph Baer.

C o p i e.

Auszug Protokolls des Großen Rathes der freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a/M., den 14. Januar 1845.

Auf Bittschrift des hiesigen israel. Bürgers und Buchhändlers Leopold Baer, Inhaber der Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung Joseph Baer, de prs. 12. November 1844, Schutz gegen Beeinträchtigung betreffend.

Da das Gesuch mehrerer hiesiger Buchhandlungen um Bestätigung eines Buchhändler-Vereines wiederholt abgeschlagen worden ist, so wird Bittsteller hierauf verwiesen.

Zur Beglaubigung
(gez.) Dr. A. Müller.

Stempel-Taxe 2 fl.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels

[626.] Durch Gründe veranlaßt, meinen künftigen Verlag unter der Firma:

Friedrich Wilhelm Grunow

erscheinen und buchen zu lassen, ersuche ich Sie, dieser Firma in Ihren Büchern ein besonderes Conto zu eröffnen und sich für meine neuen Unternehmungen thätigst zu verwenden.

Leipzig, 1. Januar 1845.

Mit vollkommener Hochachtung

Fr. Wm. Grunow

Firma: **Fr. V. Herbig.**

[627.] Marburg. Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage des Herrn Christian Garthe dahier haben wir käuflich an uns gebracht: Büchel, Dr. K., ordentl. Professor der Rechte zu Marburg, civilrechtliche Erörterungen. Band I. u. II. gr. 8. br. Preis 4 $\frac{1}{2}$ 5 Sg.

Die zwei Bände enthalten fünf selbstständige Monographien, nämlich:

Ueber die Wirkung der Klagenverjährung. br. 15 Sg.

Ueber die Natur des Pfandrechtes. br. 22 $\frac{1}{2}$ Sg.

Ueber jura in re u. deren Verpfändung. br. 20 Sg.

Ueber die Verpfändung für nicht vollgültige

Obligationen. br. 27 $\frac{1}{2}$ Sg.

Streitfragen aus Novelle 118. br. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.

welche wir nun auch, so lange der Vorrath reicht, einzeln ablassen werden.

Wir bitten die resp. Sortimentbuchhandlungen hiervon in ihren Katalogen Vormerkung zu nehmen und ihre künftigen Bestellungen nunmehr uns zugehen zu lassen.

Zugleich zeigen wir ergebenst an, daß die Fortsetzung bemerkter Abhandlungen gleichfalls in unserm Verlag erscheinen wird und bereits unter der Presse ist:

Ueber den Besitz als faktisches Verhältniß.

Wir glauben mit Recht jetzt sicher auf diese Abhandlung des rühmlichst bekannten Herrn Verfassers aufmerksam machen zu dürfen.

Marburg, 15. Januar 1845.

Die Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

[628.] Heute wurde ausgegeben:

Conversations-Lexikon.

Neunte Auflage. 49. Heft.

Mit dem 48. Hefte war der sechste Band geschlossen.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon (Auf-lage 30000 Gr.) werden für den Raum einer Zeile mit 10 Ngr. berechnet.

Leipzig, den 30. Januar 1845.

F. A. Brockhaus.

[629.] Bei Unterzeichnetem sind soeben in Com-mission erschienen:

Fünfzig

Confirmations - Andenken.

Herausgegeben von

Friedrich Blaul,

protestant. Pfarrer in Duerberg.

Zweite Auflage in Gold- und Farbendruck. 4. 20 gr. — 25 Ngr. — 1 fl. 30 kr. rh.

Da ich diese sehr schön ausgestatteten, aus 50 Blättern bestehenden Confirmations-Andenken, deren jedes einen andern Text enthält, und welche jeder prot. Geistliche zur Osterzeit gebraucht, nicht unverlangt versende, so bitte ich Handlungen, welche sich Absatz versprechen, baldgefälligst à Cond. zu verlangen.

Landau, 20. Jan. 1845.

Ed. Kaufler.

[630.] Confirmanden-Geschenke.

Von den bei mir in neuen, verbesserten und vermehrten Auflagen soeben erschienenen:

Opitz, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Dritte Auflage. Mit Kupfen. br. 5/8 Ngr.

Opitz, heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Zweite Aufl. Mit Kupfr. br. 1 Ngr.

Sehen baar mit 50% Rab.

habe pr. Novitate sowie die bereits darauf eingegangenen Bestellungen heut expedirt.

Haben Sie die Güte, sich möglichst thätig für den Vertrieb derselben zu verwenden und etwaigen Mehrbedarf für Ostern recht zeitig nachzuverlangen.

Leipzig, den 27. Jan. 1845.

Heinr. Weinedel.

[631.] Preisermäßigung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab die bei mir erschienenen

Latz, methodisch geordnete Schulvorschriften. Heft 1 bis 6. Preis 2 Ngr

gegen baar mit 33 1/3 %, in laufender Rechnung jedoch nach wie vor mit 25 % expedire. Um zugleich vielfachen Nachfragen zu begegnen, bemerke, daß binnen Kurzem das 7. Heft obiger Vorschriften erscheinen wird.

Stettin, im Januar 1845.

F. Friese Nachfolger
C. Bulang.

[632.] In unserm Verlage sind so eben erschienen und bitten wir zu wählen, da außer Bayern nicht pro novit. versandt wurde:

Freudel, Dr., Reg.-Direktor, Anleitung zur Kenntniß der wesentlichen Bestimmungen für den administrativen Wirkungskreis der Landgerichte in Bayern. 32 Bogen. gr. 8. carton. 1 Ngr 2 gr.

Holle, J. W. Dr., die Fürstengräfte der Hohenzollern zu Culmbach, Bayreuth u. Himmelkron. Mit einer Stammtafel. Prs. eleg. geh. 8 gr.

Pflug, J. Anleitung zur Verabfassung aller Arten Kinderbriefe nebst Aufgaben im Briefstyl. Prs. geh. 3 gr.

Wunder, Herrschafter., Handbuch für Landgemeinde-Verwaltungen zur gründlichen Geschäftsführung der Vorsteher, Pfleger, Gemeindebevollmächtigten, Kirchenverwaltungs-Mitglieder, Lokal-Schulinspektionen, Gemeinde- u. Stiftungsschreiber. 13 Bogen. gr. 8. Preis 12 gr.

Zweites offenes Bedenken die Kniebeugungs-Frage insbesondere die neueste Entschliesung vom 3. November 1844 betreffend. Mit zwei Beilagen. (Von Graf Carl von Siech.) Prs. 4 gr.

Diese letztere Schrift wurde vor der Ausgabe von dem k. Stadtcommissariate mit Beschlag belegt, derselbe aber von der k. Regierung von Oberfranken wieder aufgehoben. — Innerhalb 8 Tagen wurde eine zweite Auflage nöthig.

Bayreuth, 25. Jan. 1845.

Buchner'sche Buchhandlung.

[633.] Nur fest bestellt werden die bereits fertigen Nummern 2, 3 u. 4, nebst der weitem Fortsetzung der (früher bei H. E. Meyer in Braunschweig erschienenen):

Eisenbahn-Zeitung

versendet. Wer die Fortsetzung bedarf und Verspätung des Empfangs zu vermeiden wünscht, beliebe daher selbige unverweilt fest zu bestellen. A Condition können Nr. 2 u. folg. nicht verschickt werden.

Stuttgart, 25. Jan. 1845.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

[634.] Laut eingegangenen Bestellungen expedirte zur Fortsetzung:

Systematische Darstellung des im Königreich Sachsen geltenden

Kirchenrechts

von **Dr. Carl Gottlieb von Weber.**

Zweiter Band.

Diejenigen Handlungen, welche es bisher unterlassen, ihren Bedarf zu verlangen, erlaube ich mir hierdurch daran zu erinnern.

Leipzig, im Januar 1845.

Johann Friedrich Hartknoch.

[635.] Bei **J. Erdmann & Müller** in Holzminden ist erschienen:

270 der neuesten und beliebtesten Volkslieder. 14 Bogen. 2. Aufl. Geheftet 4 gr.

Freieremplare 25/2, 50/6, 100/15 bei fester Bestellung, mit denen wir in Verbindung stehen, oder gegen baar, à Cond. wird nichts versandt. Verzeichnisse mit Firma stehen zu Dienste.

[636.] Stuttgarter wohlfeile illustrierte Zeitschrift! Jährlich 70 Bog. in Fol. m. 350 Orig. Holzschn., das Quartal 1/2 Ngr netto.

Von meinem illustrierten Volksblatt wurden bis jetzt 3 Nrn. versandt; dieselben enthalten:

Prospect der Zeitschrift mit 3 Illustrationen —

Württemberg. Eisenbahnen mit 1 gr. Holzschn.

— Eine humorist. türk. Geschichte. — Nicolaus Venau mit Portrait. — Carnival u. Fasten in Russland. — Ein Sonntag aus d. Leben eines Stugers m. 3 Illustr. — Die Giftmischerin Rudhardt m. 1 gr. Holzschnitt. —

Ludwig Uhland m. Portr. — Gerichtswesen in Schweden. — Leiden u. Freuden eines Sonntag m. Illustr. — Ein glücklicher Ehemann m. Illustr. — Fanny Elster m. Illustr. —

Deutsche Sagen. — Der Hans u. d. Rätthe, eine oberchwäb. Dorfgesch. — Leiden eines Rothhaarigen m. 2 Illustr. — Ferd. Freiligrath m. Portr. — Ueber Italien — Eine Bade-Szene m. Illustr. — Lumpaci Vagabundus m. Illustr. — Das hohe Liebespäpchen m. Illustr. — 3 Rebus und 36 Feuilleton-Artikel.

Die vierte Nr., welche nur auf Verlangen versendet wird, enthält: Das Denkmal des Großherzogs Carl Friedrich in Karlsruhe. — Guklow's neues Lustspiel: das Urbild des Tartüffe mit 1 gr. Holzschn. — Guklow m. Portr. — Aus d. Orient. 12 Feuilleton-Artikel. — Arcadisches Schäferleben m. Illustr. — Winterfreuden m. Illustr. Eine neue Art Bilderräthsel. —

Setzt, wo 4 Nrn. den Beweis liefern, daß die neue Zeitschrift ebenso vielseitig als piquant, und die artift. Ausstattung eine durchaus gelungene zu nennen ist, ersuche ich die geehrten Sortimentshandlungen nochmals um recht thätige Verwendung. Ich lasse eben Anzeigen m. Holzschnitten, ausführliche Einladungsschreiben für das Publicum etc. drucken u. bitte zu verlangen. Inserate stehn zu Dienst.

Einzelne Handlungen brauchen bereits gegen 100 Gr. fest und hier in Stuttgart wurden in den ersten 14 Tagen über 400 Gr. abgesetzt.

Ich bewillige m. 25 % 13/12, 27/24 u. s. f. m. 33 1/3 % 55/50. Gegen baar gebe auf 100 Gr. 40 % und 112/100.

Stuttgart, 20. Jan. 1845.

C. Dittmarsch.

[637.] Bei **Jr. Schaeffer & Co.** in Landsberg ist soeben erschienen u. sehr mäßig an Preussische Handlungen versandt worden:

Krause, F. W., national-ökonomische und legislative Bedenken gegen die Circularverfügung des hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinalangelegenheiten vom 13. August 1842. broch. gr. 8. Preis 8 gr.

13. August 1842. broch. gr. 8. Preis 8 gr.

[638.] Zur Fortsetzung versandte ich unterm 22. Januar als Rest:

Illustrierte Weltgeschichte

von **Held & Corvin** Xte Ufrg.

Mit diesem Hefte habe ich zugleich ein neues Placat und Probebogen zur besten Verwendung ausgegeben; sollten einzelne Handlungen hiervon noch weiteren Bedarf haben, so stehe ich mit meinem kleinen Vorrathe gern zu Diensten.

Leipzig, im Januar 1845.

Johann Friedrich Hartknoch.

[639.] Bei mir ist neu erschienen:

Der kleine Sänger.

Eine Sammlung von fünfzig einstimmigen Gesängen für Volksschulen, herausgegeben von **H. A. Fschiesche.**

Dritte Auflage.

Quer 8. 3½ Bogen, broschirt ¼ fl.

Muthmaßlichen Bedarfs bitte ich nach dem Muthmaßlichen Novitäten-Zettel zu verlangen.

Leipzig, im Januar 1845.

C. P. Melzer.

[640.] In unserm Verlage ist so eben fertig geworden:

Wandkarte der biblischen Geographie. Entworfen und gezeichnet von **G. A. St. Dewald** (Verfasser mehrerer geogr. Werke u. Karten). 4 Blatt in Imp.-Fol.

Subscr.-Pr. 1 fl. 21 kr. od. 18 ggr. mit 25%
Ladenpreis 1 = 45 = = 1 fl.

Diese schöne Karte beschränkt sich nicht bloß auf Palästina, wie es zur Zeit Jesu war, sondern umfaßt die ganze biblische Geographie des alten und neuen Testaments. Der Verfasser benützte die neuesten und besten Hülfsmittel und erfreute sich besonders der Rathschläge des Herrn Professor Karl v. Raumer hier und des Herrn Decan Fikenscher in Nürnberg, weshalb diese Karte zur Einführung empfohlen wurde und großer Verbreitung fähig ist.

Feste Bestellungen werden wir zum Subscr.-Preis expediren und geben noch auf 6 ein Freier. nebst einem Inserat für unsere Rechnung; à Cond. können wir stets nur 1 Gr. und zwar zum Ladenpreis, der überhaupt zu Ostern eintritt, expediren, werden aber dann, wenn auch nach und nach bezogen, das 13. Gr. gratis liefern.

Von der erst im Octob. v. J. und nur in einfacher Anzahl versandten II. Aufl. von:

Dewald's Taschenatlas mit Text ic. fehlt uns bereits Vorrath, wir würden daher schleunige Rücksendung der unverkauften Gr. dankbar erkennen, damit wir die vorliegenden Bestellungen erledigen können. Die 3. verbesserte Auflage wird gegen Ostern fertig und bitten wir um thätige Verwendung. Von dem billigen Subscr.-Preis, à 42 kr. oder 10 ggr. gewähren wir bei festen Bestellungen 33½ % und auf 6/1 Freierempl. mit Inserat für unsere Rechnung.

Viele Handlungen gebrauchen bis jetzt schon größere Parthieen, es ist also bei nur einiger Verwendung ein lohnender Absatz zu versprechen.

Bis Ostern verläßt bei uns die Presse:

Dessauer, Dr. J. H. Geschichte der Israeliten, von der Zerstörung des zweiten Tempels bis auf unsere Zeit, nach den besten Quellen frei bearbeitet. gr. 8. circa 24 Bogen

worauf wir uns vorläufige Bestellungen erbitten.

Am 15. Dez. versandten wir pr. contin. die letzten Lieferungen von:

1001 Viertelstunde. Tartarische Originalerzählungen. Herausgegeben von **Dr. Dessauer.**

Wer sich von dem nun complet. Werke noch Absatz verspricht, beliebe à Cond. zu verlangen, und möge man besonders auch die Anschaffung für die eigene Bibliothek nicht übersehen, da es sich als gerne gelesener Artikel be-

währte, und auch für die reifere Jugend empfohlen werden kann. — Freieremplare geben wir, wie bisher, gerne.

Erlangen, 2. Jan. 1845.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung.

[641.] **Statt Wahlzettel**

für Handlungen, die keine unverlangte Nova annehmen.

Den 15. Januar wurde versandt:

Herberger, Zeitschrift für die technischen Gewerbe. 1845. 1. Heft.

Herberger und Medicus, Zeitschrift für Landwirthschaft. 1845. 1. Heft.

Alle 6 Wochen erscheint 1 Heft.

Inserate, welche in Umschläge beider Zeitschriften abgedruckt werden, kosten die gespaltene Petitzeile 4 kr. oder 1 ggr. Auch Beilagen werden angeheftet und billig berechnet.

In den nächsten Wochen werden versandt:

Scholl (Bildhauer), neue Denksteine, zum Gebrauch für Architekten, Bildhauer, Steinmessen und Gewerbszeichenschulen. Imperial-Folio. Elegant ausgestattet. 1. Heft. 2 fl. 24 kr. oder 1 fl. 8 ggr.

Probst (Priester), katholische Glaubenslehre.

Ein Religionshandbuch für Laien. gr. 8. Ein Pendant zu Himioben's neuer Ausgabe: Rippels Schönheit der kathol. Kirche.

Rippels Schönheit der kathol. Kirche.

Bewegung, die religiöse, in England, oder die Fortschritte des Katholizismus und die Rückkehr der anglikanischen Kirche zur Einheit. gr. 8. 2 fl. oder 1 fl. 4 ggr.

Das Mainzer Möbeljournal. Nach Londoner, Mainzer u. Pariser Zeichnungen entworfen und in Kupfer gestochen. 1845.

1. 2. Heft. à 27 kr. oder 6 ggr. Bei Abnahme von 10 Exemplaren das 11. gratis.

Stolterfoth, der malerische Rheingau. gr. 8. 3. Heft. 18 kr. oder 4 ggr.

Es ist dies das letzte Heft, welches à Cond. versandt wird.

Einzelne Gr. mit 25 %, 6 mit 33½ % und bei 12 noch 1 gratis.

Um Angabe des Bedarfs der Fortsetzung zu Auswahl aus Rimbels Möbeljournal 3. 4. Heft, und Rickels heil. Zeiten, 2. 4. 5. 6. Band bitte.

C. G. Kunze in Mainz.

[642.] **Museum littéraire, édition Bruxelles.**

Bei mir ist eingetroffen und wurde als Fortsetzung versandt:

Kock, Paul de. Mon ami Piffard. 2 vol.

Berthet, E. Une maison de Paris. 2 vol.

Balzac. Esther. 2 vol.

Bernard, Ch. de. Un beau-père. 4 vol.

Gay, Sophie. Le comte de Guiche. 2 vol.

Saintine, X. B. L'esclave du Pacha. 1 vol.

Ich liefere den Band à 7 Ngr mit 20 % gegen baar und fortwährend die neuesten Erscheinungen, und bitte ich diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung unverlangt wünschen, mir solches bald gefälligst anzuzeigen und ihre Ern. Commissionaire zur Einsendung zu beauftragen.

Bockenheim, den 24. Januar 1845.

J. B. Levy.

[643.] **Schulz, Buchhändler-Adressbuch 1845.**

Heute wurde an sämtliche Herren Kollegen, welche mir bis jetzt ihre Aufträge ein-sendeten, expedirt:

Adressbuch

für den Deutschen Buchhandel

den Antiquar-, Musikalien-, Kunst- und

Landkarten-Handel und

verwandte Geschäftszweige

VII. Jahrgang 1845.

33 Bog. Hoch 4. Velpap. br. 25 Ngr, Velpap. cart. 1 fl., Schreibpap. cart. 1½ fl. baar.

Bei der Anzeige dieses neuen Jahrgangs fühle ich mich wiederum allen denen geehrten Geschäftsfreunden zu besonderem Dank verpflichtet, welche mich durch pünktliche Einsendung ihrer Adressen, Zusätze und Verbesserungen, — allein über 1400 Schemas empfang ich zurück — aufs Freundlichste u. Zuverlässigste bei der Herausgabe unterstützten. Alle Veränderungen, die mir bis zum 22. Jan. d. J. bekannt wurden, sind noch darin niedergelegt und es ist überhaupt von meiner Seite abermals keine Mühe und kein Fleiß gespart worden, diesem unentbehrlichen buchhändlerischen Repertorium die möglichste Vollständigkeit und Genauigkeit zu geben, was jedes Blatt bei Vergleichung mit dem Jahrgang 1844, der nun für den praktischen Gebrauch erlischt, bezeugen wird.

Freuen soll es mich, wenn die vielen auf den Vortheil des Einzelnen wie des ganzen Geschäftskreises berechneten mühsam zusammengetragenen Notizen und practischen Einrichtungen meines Adressbuchs immer sorgfältigere Beachtung und Anerkennung finden, damit hieraus für jeden der Nutzen entspringe, den ich dabei im Auge habe und es ausserdem dazu beitragen möge, in unsern umfangreichen Geschäftsverkehr stets mehr und mehr die ihm nothwendige Ordnung, Einheit und Regelmässigkeit zu bringen.

Leipzig, am 27. Jan. 1845.

Otto Aug. Schulz.

[644.] So eben ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen à cond. versendet, das erste Heft von:

Geschichte der Stadt Stuttgart, nach Archivurkunden und andern bewährten Quellen dargestellt von **Dr. Karl Pfaff.**

Zwei Bände in 8. zu je 7—8 Heften. Subscriptionspreis jeden Heftes 18 kr. oder 5 ggr.

Die verehrlichen Handlungen, welche sich von diesem werthvollen Werke Absatz versprechen, werden ersucht, ihren muthmaßlichen Bedarf baldigst anzugeben.

Stuttgart, den 15. Januar 1845.

C. F. Sonnenwald'sche Buchhandlung.

[645.] Bei mir ist soeben erschienen:

Collectanea hebraica

ad grammatici studii repetitionem moderatoremque digessit **Fr. Boettcher.**

Cum IV tabulae etymolog.

8 maj. 1 fl. 20 Ngr mit 25 % Rabatt.

Wer sich Absatz davon verspricht, wolle seinen Bedarf à Cond. verlangen.

H. M. Gottschalck in Dresden.

[646.] Heut versende ich:

Thieme's engl.-deutsches u. d.-engl. Hand- und Schul-Wörterbuch. 2. Aufl. 40 Bogen. Lex-8. Velinpapier. Broschirt: 1 1/2 \mathcal{M} (26 3/4 \mathcal{N} netto.)

— In Prachtband: 1 1/2 \mathcal{M} (1 \mathcal{M} 5 \mathcal{N} netto.) Bedingungen. Broschirt: fest 5 \mathcal{E} . für 4 \mathcal{S} , 11 \mathcal{E} . f. 8 \mathcal{S} ; baar 7 \mathcal{E} . f. 5 \mathcal{S} , 15 \mathcal{E} . f. 10 \mathcal{S} , 32 \mathcal{E} . f. 20 \mathcal{S} , 50 \mathcal{E} . für 30 \mathcal{S} .

In Prachtband: fest 5 \mathcal{E} . f. 5 1/2 \mathcal{S} , 11 \mathcal{E} . f. 11 \mathcal{S} 9 \mathcal{N} ; baar 7 \mathcal{E} . für 7 \mathcal{S} 3 \mathcal{N} , 15 \mathcal{E} . f. 14 1/2 \mathcal{S} , 32 \mathcal{E} . f. 29 \mathcal{S} 18 \mathcal{N} , 50 \mathcal{E} . f. 45 \mathcal{S} .

Fränkel, französische Anthologie etc. 1. Cursus, 4. Aufl. 13 1/2 Bogen. 8. Velinpapier. 15 \mathcal{N} (10 \mathcal{N} netto.)

— 2. Cursus, 3. Aufl. 18 Bogen. Velinpapier. 20 \mathcal{N} (13 1/4 \mathcal{N} netto.)

Bedingungen. Fest: auf 12 \mathcal{E} . eines Cursus — 1 frei, auf 25 — 3, auf 50 — 7. Baar: auf 7 \mathcal{E} . eines Cursus — 1 frei, auf 15 — 3, auf 30 — 7.

Gaudy's sämtliche Werke. Band 20. 21. 22. 24 (Schluß) als Rest.

— Portrait, gez. v. Stein, gest. v. Teichel. Royal-4. Velinpapier. (Erste Abdrücke.) 10 \mathcal{N} (7 1/2 \mathcal{N} netto.)

Berlin, 29. Januar 1845.

Carl J. Klemann.

[647.] Statt Wahlzettel!

So eben hat die Presse verlassen und wird an alle Handlungen, welche unverlangt Novitäten annehmen, oder welche bereits feste Bestellungen machten, versandt:

Lauda, Th. Jos., das hydriatische Heilverfahren bei der häutigen Bräune oder dem sogenannten Croup. Nebst mehreren Bemerkungen über die Wirksamkeit der Gräfenberger Wassercur und über das Quecksilber. Eine Schrift für Aerzte und gebildete Leser. Zweite vermehrte Auflage. Mit einer lithogr. Abbildung. 24 Bogen gr. 8. brosch. 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{N} ord.

Besondere Wahlzettel werden nicht verschickt. Im Laufe des Frühjahrs wird das Buch in allen Zeitungen und Blättern von nur einiger Bedeutung angezeigt, man wolle es daher schon deshalb nicht übersehen, sich Exemplare auf dem Lager zu halten.

Prag, im Januar 1845.

G. Haase, Söhne, Verlags-Expedition.

[648.] Bei **J. B. Klein** in Grefeld ist eben erschienen:

Beleuchtung
der ersten drei Abhandlungen
aus dem „Wegweiser
zur Bildung für deutsche Lehrer.“

In Gemeinschaft mit
**Bormann, Hentschel, Hill, Knebel, Knie,
Lüben, Mager, Madler, (Reinbolt)
und Prange**

bearbeitet und herausgegeben
von **Dr. F. A. W. Diesterweg**,

Director des Seminars für Stadtschulen in Berlin.
Preis 10 \mathcal{E} mit 1/3 %.

[649.] So eben sind erschienen:

Neue Vorlegeblätter

für alle Stufengänge des Schreibunterrichts in Deutschen und Englischen, in Tractur- und andern Schriftarten,
von **Johann Heinrichs.**
Erstes Heft. Preis 1/3 \mathcal{S} .

Da der Werth aller Erzeugnisse des berühmten Calligraphen hinreichend bekannt ist, so bedarf es bloß der Hinweisung, daß obiges Heft und die darauf folgenden, deren Zahl im Voraus nicht bestimmt werden kann, ein Anhang zu den so viel verbreiteten Schulvorschriften desselben Verfassers sind, durch welchen hauptsächlich eine größere Mannigfaltigkeit der in letzteren enthaltenen Schreibmuster dargeboten werden soll. Daneben werden diese neuen Vorlegeblätter aber so eingerichtet sein, daß sie nach Erscheinen aller Hefte auch ein selbstständiges Ganzes bilden.

Obiges erste Heft haben wir ohne Ausnahme nur an diejenigen Handlungen pr. Nov. versandt, welche bisher den Debit der Heinrichs'schen Vorschriften befördert und sich dafür sichtlich interessiert haben, und sie werden sich hoffentlich durch den Augenschein überzeugen, daß dieselben hiedurch eine empfehlenswerthe Vermehrung erhalten haben, und sich davon guter Absatz erwarten läßt.

Berlin, im Jan. 1845.

Trautwein & Comp.

[650.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint seit Anfang dieses Jahres und ist nach Verlangen pro novit. versandt worden:

Janus.

Jahrbücher deutscher Bildung, Gesinnung und That.

Herausg. von **B. A. Huber.**

Der Preis des Jahrgangs von 24 Heften ist 8 \mathcal{S} . Mit 25 % Rabatt. Alle 14 Tage erscheint ein Heft à 4 Bogen gr. 8.

Inhalt des 1. u. 2. Heftes:

I. Was wir wollen. — Briefe von **G. J. Bollmann** an **L. F. Huber.** — Zur Tageschronik. — II. Woher die rechten Leute nehmen? — **Haydn's** Schöpfung in Paris. — Ein Blick ins Jahr 1945. — Eine Geisterstimme. — Zur Tageschronik.

Ich wiederhole hier die Bemerkung, daß das 3. Heft, das am 1. Februar erscheint, nur auf festes Verlangen expedirt wird, und bitte demnach baldigst die Fortsetzung zu bestellen.

Berlin, am 20. Januar 1845.

Wilhelm Besser.

[651.] Bei **Boike** in Berlin ist erschienen: Adress-Kalender für Berlin u. Potsdam, dergleichen für Brandenburg, Charlottenburg, Frankfurt a. d. O., Neu-Ruppin, Dranienburg, Prenzlau, Schwedt u. Spandow auf 1845. 131. Jahrgang. gr. 8. geheftet. Preis 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{N} , baar 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{N} .

[652.] In meinem Verlage erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Morgenweih vor der Abendmahlsfeier. Eine Sängergabe, frommen Abendmahlsgegnossen. dargeboten von **H. D. Wilisch.** 8. geh. 2 1/2 \mathcal{N} .

H. M. Gottschalck in Dresden.

[653.] **Offerte** an Sortiment-, Buch- und Musikhandlungen.

Das berühmte und als vortrefflich anerkannte Werk

Cramer's praktische Pianoforteschule,

eine Anleitung, Schüler gründlich und schnell zu bilden, ohne sie zu ermüden, ist eben nach der 6. englischen Originalausgabe mit vielen Beispielen vermehrt und verbessert erschienen.

Diese unsere Ausgabe ist die vollständigste aller vorhandenen, sie enthält 129 progressive Übungsstücke und Studien mit Fingersatz und kostet nur 1 \mathcal{S} , wozu noch als Prämie unentgeltlich beigegeben wird:

Schuberth's musikalisches Fremdwörterbuch, eleg. geb. 74 Seiten stark. (Separat gekauft Preis 1/6 \mathcal{S} .)

Wir geben bei fester Bestellung 50% und auf 6 \mathcal{E} . eins frei.

Schuberth & Co. in Hamburg.

[654.] Von

Böhmer's, Dr., der heilige Rock zu Trier, ist die 1ste Auflage hier binnen 14 Tagen vergriffen worden; die 2te Auflage ist fertig und steht den Handlungen, die Absatz von dergleichen Brochüren haben, auf Verlangen fest und à cond. zu Diensten.

Breslau, 25. Januar 1845.

J. Urban Kern.

[655.] Erschienen und versandt ist an diejenigen Handlungen, welche mir ihre Bestellungen auf feste Rechnung zukommen ließen:

Ernst und Scherz.

Originalcompositionen für große und kleine Liedertafeln. 5. 6. Heft:

Der Sängersaal

vom Musikdirector **Jul. Otto** in Dresden. Partitur 22 1/2 \mathcal{N} . Jede Stimme 5 \mathcal{N} . Schleusingen, 20. Decbr. 1845.

Conrad Glaser.

[656.] Bei uns ist so eben erschienen:

Sendschreiben an Johannes Ronge

in Laurahütte.

Von einem katholischen Laien.

gr. 8. Geheftet. Preis 2 \mathcal{G} oder 9 \mathcal{K} .

Lyser und Ronge

und der Nationalismus

in seinen Verhältnissen zu den neuesten Religionsfragen.

Letztes Wort eines katholischen Laien

(des Verfassers des „Sendschreiben an Johannes Ronge in Laurahütte“).

gr. 8. Geheftet. Preis 4 \mathcal{G} oder 18 \mathcal{K} .

In 8 Tagen kommt zur Versendung:

Die hohe und wichtige Bedeutung
des heil. Rockes Jesu Christi
zu Trier.

Von einem Priester zu Aschaffenburg.

gr. 8. br. Preis 4 \mathcal{G} oder 18 \mathcal{K} .

Handlungen, welche keine Novitäten mehr annehmen, wollen hiervon verlangen. Auch von anderen sind Bedarfs-Angaben uns erwünscht, um denen, die wir etwa zu gering versehen haben, zu rechter Zeit Nachsendungen machen zu können.

Würzburg, d. 20. Jan. 1845.

Voigt & Mocker.

[657.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen versandt worden:

Wenn es euch beliebt:

Der Kampf mit dem Drachen.

Ein Ritter- und Zaubermärchen.

Zum Besten des Tristansängers u. Tristanskritikers

Herrn Oswald Marbach

mit mittel- u. alt-hochdeutschen, aber aller Welt verständlichen Glossen. Gegeben Karlsruhe, d. 30. Nov. von Hermann Kurz.

gr. 8. 4 Bogen. geh. 30 kr. oder 9 gzl.

Herr Oswald Marbach hat bekanntlich vor Kurzem eine Kritik unserer Tristan-Ausgabe veröffentlicht, worin er nicht nur seiner eigenen, zur Zeit — trotz 9jähriger Sisyphus-Arbeit — aber immer noch embryonischen Uebersetzung das höchste Selbstlob spendet, sondern auch die Arbeit des Herrn H. Kurz mit einem Bannfluch in solchen Ausdrücken belegt, die einen Schriftsteller, der seinen Beruf und sein Publicum achtet, zur Erwiderung nöthigen müssen.

Herr H. Kurz, bekannt als Verfasser von „Schiller's Heimathjahre“ hat nun als Erwiderung das Drachenkampf-Märchen geschrieben, das nicht nur eine gründliche Abfertigung Herrn O. Marbachs enthält, sondern in welchem auch noch andere zeitgemäße Materien besprochen werden, die ihm allgemeineres Interesse geben.

Indem wir um Ihre beste Verwendung für diesen Artikel bitten, empfehlen wir bei dieser Gelegenheit Ihnen wiederholt unsere Tristan-Ausgabe, von welcher wir eine Parthie Gr. in Halbfranzband mit reicher Vergoldung haben binden lassen, von welchen wir Handlungen, die seither Bedarf hatten, Gr. in einfacher Anzahl à Cond. offeriren. —

Stuttgart, im Januar 1845.

Becher & Müller.

[658.] Bei C. L. Krüger in Dortmund ist eben erschienen:

Beleuchtung der Schrift:

„Neue Aergernisse,

oder der sogenannte katholische Priester Johannes Ronge

u. u. u.

vom Vikar Joseph Hillebrand.“

Motto: Hütet Euch vor den falschen Propheten, die in Schofstleibern zu Euch kommen; inwendig aber sind sie reizende Wölfe; Rath. VII, 15.

2. Abdruck. Geheftet 2½ gzl.

Der erste Abdruck wurde hier innerhalb 3 Tagen vergriffen. —

Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, bitte ich ihren mutmaßlichen Bedarf zu verschreiben.

Krüger.

[659.] Bei uns erschien so eben, u. expediren wir nur fest in alte Rechnung:

Allgemeiner Wohnungsanzeiger für Berlin, Charlottenburg u. Umgebungen auf das Jahr 1845. 24. Jahrgang. Redigirt vom Königl. Polizei-Rath Windler. gr. Lexic. 8. 54 Bog. 1½ 27 Sg. 6 2 carton., u. 1½ 22 Sg. 6 2 geheftet.

Berlin, Januar 1845.

Weit & Co.

Zwölfter Jahrgang.

[660.] Offerte.

Von der nun vergriffenen Ausgabe Byron's, Lord, sämtliche Werke, nach den Anforderungen unserer Zeit neu übersezt von Mehren. Aus dem Engl. Neue Aufl. 10 Thle. 12. 1842.

besitzen wir noch eine Parthie Gr., die wir in compl. Exemplaren zum herabgesetzten Preise von 2 fl. 42 kr. oder 1 ½ 16 gzl mit 25% gegen baar ablassen.

Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Stuttgart, im Janr. 1845.

Becher & Müller.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[661.] Den zahlreichen Bestellern auf die Mythologie vom Prof. Seyffert

zur Nachricht, daß das 2. Heft in 5-6 Wochen erscheint und an die Handlungen, die feste Bestellung machten, dann sofort expedirt werden wird; ohne ausdrückliche Bestellung warte ich mit der Zusendung, bis sich aus den Remittenden der Absatz des ersten Heftes ergibt. — Das letzte Heft erscheint zur Ostermesse und werde ich alsdann bestimmt einen höhern Preis eintreten lassen.

Die starke Auflage erlaubt mir für jetzt noch, Exemplare des 1. Heftes à Cond. zu geben und bitte ich freundlichst um fernere gütige Verwendung für dies ausgezeichnete Werk. Jede Handlung hat ein Publicum für Werke dieser Art und er suche ich deshalb besonders auch die Handlungen, welche selbst wählen, dieselbe nicht unbeachtet zu lassen.

Adolph Müller in Brandenburg.

[662.] Am 4. Februar versende ich:

Die Jesuiten

wie sie waren und wie sie sind.

Dem deutschen Volke erzählt von

Eduard Duller.

Schillerformat, Velinpapier, 112 Seiten compresseden Drucks, *sauber geheftet. Preis 4 Nzl, (3 Nzl netto).

Der Verfasser nennt, in einem Briefe an mich, seine Arbeit ein Werk der Liebe und Begeisterung für eine ihm heilige Sache, und hat jeden Ehrensold abgelehnt. Daß auch der Verlag des Buches nicht aus Spekulation übernommen habe, wird Ihnen der Preis desselben sagen. — Und so glaube ich denn, diesen Artikel Ihrer thätigsten Verwendung empfehlen zu dürfen.

Berlin, 25. Januar 1845.

Carl J. Klemann.

[663.] In wenigen Tagen erscheint bei mir:

Anti-Jesuitica.

Fliegende Blätter gegen die Jesuiten von Campanella.

No. 1.

Von den gerühmten literarischen Verdiensten der Jesuiten. 1 Bogen.

Die folgenden Nrn. erscheinen in kurzen Terminen. Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 28. Januar 1845.

Julius Springer.

[664.] Anzeige

von der Fortsetzung der Schrift „Deutsche Wespen“

von Julian Chowmiz.

Die Fortsetzung der im vorigen Jahre im Verlage der Herren Becher & Müller erschienenen 2 ersten Hefte der „deutschen Wespen“ wird von jetzt an in unserem Verlage erscheinen und nächsten Monat die 3. Lieferung allgemein pro novitate versandt werden.

Sollten bei der Versendung einige Handlungen mit zu wenig Exemplaren bedacht werden, so wird Sorge getragen, daß in Leipzig stets Gr. vorrätzig zu finden sind.

Ulm, Januar 1845.

Ernst Näbling's Buchhdlg.

[665.] Schloß Goeczyn betreffend.

Zur Nachricht auf die Bestellungen von „Schloß Goeczyn“, daß die Auflage gegenwärtig vergriffen ist, eine zweite jedoch demnächst erscheinen soll.

Am 25. Jan. 1845.

J. Urban Kern in Breslau.

Uebersetzungsanzeigen.

[666.] In wenigen Tagen erscheint eine Uebersetzung folgender wichtigen Schrift:

Michelet. Du Prêtre, de la Femme, de la Famille; 1 Volume.

Bestellungen erbittet bald

V. Michelsen.

Leipzig, 28. Jan. 1845.

[667.] Von

Lefevre, Histoire des Cabinets de l'Europe pendant le consulat et l'empire 1800 — 1815

erscheint bei mir eine deutsche Ausgabe in vier Bänden, von welchen der 1. Band bereits im Druck ist.

Leipzig, im Januar 1845.

Theodor Thomas.

Angebote und gesuchte Bücher.

[668.] A. D. Geisler in Bremen sucht unter vorheriger Preisanzeige billig:

1 Urania pr. 1827 u. 29.

1 Bielliebchen pr. 1830 u. 32.

[669.] J. Heymann's Ant.-Buchh. in Gr.: Glogau sucht billig gegen baar:

1 Supplement zu Schiller von Hofmeister. 4. Bd. II. Abthlg. apart.

1 Peti, Geschichte Sirtus V. deutsch.

1 Corpus juris civilis. Lpzg., Baumgärtner. 1. Band.

1 Naturgesch. in getr. Abbildungen. Halberst., Brüggemann. Amphibien: Hest 8 u. 11 bis Ende. — Säugethiere: Hest 1. 2. 5. 12. 13. 17. 20 bis Ende. — Vögel: Hest 5 bis Ende m. schw. Kupfern.

15

- [670.] **A. Franck** in Paris sucht unter vorheriger Preisangabe:
 Josephi Flavii opera ed. Havercamp. Amsterd. 1726. 2 vol. Fol.
 Goar, *εὐχολογίον* sive rituale Graecorum. Venet. 1730. Fol.
 Jo. Zola, de rebus Christianor. ante Constantinum Magnum. Ticini 1740. 4.
 Laur. Alticotii dissert. hist. crit. de antiquis et novis manicheis. Romae 1763. 4.
 Dissertationes de origine, nomine et religione Maronitarum, auctore Fausto N. Banco. Romae 1675.
 Assemannus, de catholicis seu patriarchis chaldaeorum, etc. Romae 1775. 4.
 Petri Strozae, de dogmatibus chaldaeorum disputationes. Romae 1617. 4.
 Graecia orthodoxa de processione spiritus sancti etc. à Leone Allatio. Romae 1652. 2 vol. 4.
 Opuscula aurea theolog. posterior. Graecor. ed. Arcudius. Romae 1768. 4.
- [671.] Die **Universitäts-Buchhandlung** in Königsberg sucht zu billigem Preise:
 Hoffmann, L., die staatsbürgerl. Garantien, oder: über die wirksamsten Mittel etc. 2 Bde. Zweibrücken 831.
 — Untersuchungen über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen. 2 Bde. Zweibrücken 830.
 Fleischhauer, die deutsche privilegierte Lehn- und Erb-Aristocratie. Neustadt 1831.
 Jahr, Handb. f. d. Hauptanzeigen der richtigen Wahl homöop. Heilmittel. 2. Ausg. Düsseldorf 835.
 Strauß, d. Leben Jesu. 2 Bde. Tübingen.
 De Wette, Sittenlehre. 3 Bände. Berlin 819—23.
 Daub, Moral. 2 Bde. Berl. 840. 41.
 Kopp, Denkwürdigkeiten. Bd. 1. Frankf. 830.
 Müller, 24 Bücher d. Geschichte. 3 Bde. Cotta.
 Söttl, Religionskrieg. 3 Bde. Hbrg.
 Lorek, Flora Borussica. (Aeltere, ganz colorirte Ausgabe). Königsberg 18
 Pierer, Universal-Lexicon. *Neue Auflage*. Band I—X oder weiter. Altenburg.
 Stunden der Andacht. Aelteste Ausgabe in 6 Jahrgängen. Aarau.
 Lüdger, engl. u. deutsche Gespräche. 4 Bchn. Leip. 823—25.
 Dinter's Unterredungen über die Hauptstücke. compl. Neustadt.
- [672.] **Franz Hanke** in Zürich sucht billig u. bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Hamann's Schriften, complet. Berlin od. Nürnberg.
- [673.] **Heinr. Sporleder** in Züllichau sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 Beowulf ed. Kemble.
 Caedmen ed. Thorpe.
- [674.] **Fr. Wolke's** Buchhandlung in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Broke's irdisches Vergnügen in Gott. 1. Thl. Tübingen 1753, Schramm.
 1 Pappes Lesefrüchte vom Felde der neuesten Literatur d. In- u. Auslandes. Hamburg. compl. oder einzelne Bände.
 1 Persoon, de lungis clavaeformis. Lipsiae 1797. mit color. Tafeln.
 1 Züllichorn, Beiträge zur Geschichte der Philosophie. Züllichau. 3. Stück oder auch cpl.
- [675.] Die **Stiller'sche** Hofbuchhdlg. in Rostock sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Meander, der heilige Bernhard und sein Zeitalter. Berlin, Reimer.
 1 Franke, Arnold von Brescia und seine Zeit. Zürich, Gefner.
 1 Arnd, sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst Paradiesgärtlein. Herausgeg. v. G. A. Franke. 15. Aufl. Halle, Waisenhausbuchhandlung.
 1 Thieß, Christus der Stab Sanft. Dessau, Aue.
 1 Geschichte, kurze, der Reformation und des Reformators in Schottland Joh. Knox (von Schubert). Nürnberg, Raw.
 1 Pilgerreise, die, zu Wasser und Lande od. Denkwürdigkeiten der göttl. Gnadenführung und Fürsorge etc. Nürnberg, Raw.
 1 Justi, Elisabeth die Heilige. Marburg, Garthe.
 1 Boshard, Heinr., eines Schweizer Landmannes Lebensgeschichte, von ihm selbst beschrieben, herausgeg. von J. G. Müller. 2 Thle. Winterthur u. St. Gallen.
 1 Bekenntnisse merkwürd. Männer von sich selbst, herausgeg. v. J. G. Müller. Mit einer Vorrede von J. G. von Herder. 5 Thle. Winterthur, Steiner.
 2 Starckens sechsfache kurzgefaßte Ordnung des Heils. Brandenburg, Leich.
 1 Menken, Betrachtungen über das Evangelium Matthäi. 1. Bd. Bremen, Kaiser.
- [676.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht unter vorheriger Preisangabe:
 Aeltere Werke aus der katholischen Theologie, insbesondere von Verfassern aus der Gesellschaft Jesu und Werke über das Jus canonicum (von Reiffenstuel, Pichler, Schmalzgrueber, Wiestner, Fagnanus u. Andern), dann:
Cavalieri opera omnia liturgica.
Natalis, Alex., historia ecclesiastica.
Amort, Eusebius,
Francolinus, Balth., } sämtliche Werke.
Zaccaria, Fr. Ant., }
 und bittet um baldigste Einsendung desfalliger Offerten und antiquarischer Cataloge aus diesen Fächern. —
- [677.] Die **Horvath'sche** Buchhandlung (Otto Janke) in Potsdam sucht antiquarisch:
 1 Illustr. Zeitung f. 1843, 2. Sem, 1844 cpl.
- [678.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Fesler, Marc Aurel. 4 Bde. 1799.
 1 — Abälard und Heloise. Maurer in Berlin.
- [679.] **L. D. Winkler** in Paderborn sucht:
 1 Platt, Special-Charte des Regier.-Bezirks Minden.
 1 Chr. von Schmid's gesammelte Schriften. 9. Bchn. a part.
- [680.] **Heinrich Zimmer** in Frankfurt a/M. sucht unter vorher. Preisangabe:
 1 Jak. Böhme's Schriften. cpl. Amst. 1682.
 1 Vogler, Handb. d. Harmonielehre. Prag 802.
 1 Julius, Jahrbücher der Gefängnißkunde. und offerirt:
 1 Hinrich's Cataloge. 1830—1843 1. Semester in 27 Ppbde. m. Lit. gebund. u. rein erhalten. à 5 $\frac{1}{2}$ gegen baar.
- [681.] **S. Orgelbrand** in Warschau sucht billig:
 1 Chrysostomus, Reden über d. Evangelium Matthäi, übers. v. Feder.
- [682.] **Beck & Fränkel** in Stuttgart suchen und bitten um vorherige Preisangabe:
 1 Hebel's sämtliche Werke. Neue Ausgabe in 8. 1838. 3. Band apart.
- [683.] Zu kaufen wird gesucht:
 1 Bossuet, Oeuvres. Vol. 4. à Venise in 4.
 1 Fleury, histoire ecclésiastique. Vol. 19. à Paris 742.
 oder vorläufig den Preis anzuzeigen.
Oberer'sche Buchh. in Salzburg.
- [684.] **Jules Renouard & Co.** in Paris suchen unter vorheriger Preisangabe:
 1 Collatio higurum mosaicarum et romanorum. Blume 1833.
 1 Flügel, englisch-deutsch u. deutsch-engl. Wörterbuch. 2 vol. 8. Fehlt bei Liebeskind.
 1 Bibliothek d. alten Literatur und Kunst, herausgeg. von Tychser, Mitscherlich und Heeren. 10 Stücke. 8. Göttingen 1786 bis 94 oder auch nur 7 u. 10. Fehlt bei Dieterich.
 1 Josephus Flavius, deutsche Uebersetzung. Tübingen, Cotta. 1736.
- [685.] Die **Schnuphase'sche** Buchh. in Altenburg sucht und bittet um Zusendung:
 1 Lang, histor. Entwicklungen der Steuer-Verfassung. Nicolai in Berl. 1793. (Fehlt beim Verleger.)
- [686.] **Franz Varrentrapp's** Sortiments-Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Heinse's Schriften. Leipzig 1838. 5. und 10. Band apart.
 1 Spinoza opera ed. Paulus. Berlin, Reimer. 2. Band apart.
- [687.] **Friedr. Kretschmar** in Prag sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
 Krünig, Encyclopädie. 133—148.

- [688.] **G. A. Dieckel** in Eisterberg sucht billig und unter vorheriger Preisanzeige:
 1 **Afchbach**, Gesch. Kaiser Sigmunds. 3 Bde.
 1 **Barthold**, Georg v. Frundsberg.
 1 — Gesch. v. Rügen u. Pommern. 4 Bde.
 1 **Chmel**, Gesch. Kaiser Friedrich IV. 2 Bde.
 1 **Droyfen**, Gesch. Alexander des Großen.
 1 — Gesch. der Nachfolger Alexanders.
 1 **Henry**, Leben Calvins. 2 Bde.
 1 **Hurter**, Innocenz III. 4 Bde.
 1 **Lundblad**, Leben Karl XII. 2 Bde.
 1 **Neander**, Kirchengeschichte. Abth. 2 u. 3.
 1 **Niebuhr's** Leben. 3 Bde.
 1 **Ritter**, Gesch. der Philosophie. 7 Bde.
 1 **Rommel**, Gesch. von Hessen. 8 Bde.
 1 — Philipp der Großmüthige. 3 Bde.
 1 **Rudelbach**, Savonarola.
 1 **Ullmann**, Reformatoren vor der Reformation. 2 Bde.
 1 **Schmidt**, Johannes Tauler.
 1 **Helfferich**, Gesch. der Mystik. 2 Bde.
 1 **Hartmann u. Jäger**, Johann Brenz.
 1 **Ritter**, Erdkunde. 2. Aufl. 2—6. Theil.
 1 **Das malerische u. romantische Deutschland**.
 1 **Wilken**, Geschichte der Kreuzzüge. 7 Bde.
 1 **Haken**, Gemälde der Kreuzzüge. Bd. 3.
 1 **Stenzel**, Geschichte der fränkischen Kaiser. 2 Bde.
 1 **Barthold**, Römerzug Kaiser Heinrich VII.
 1 **Anton Reiser**. Bd. 4.
 1 **Wilhelm Meisters** Wanderjahre. 4. und 5. Theil u. Beil. 1 u. 2.
 1 **Schlichtegroll**, Nekrolog 1791. Bd. 1. und Nekrolog des 19. Jahrh. Bd. 4.
 1 **Wagner, R.**, icones zootomicae.
 1 **Wagner**, Naturwunder u. Ländermerkwürdigkeiten. 6 Bde. 8. Berl. 1806—1820.
- [689.] **G. A. Reyher** in Mitau sucht unter vorheriger Preisanzeige in gut gehaltenen Exemplaren:
 1 **J. Cooper's** sämtliche Werke, übersetzt von Mehreren und herausgegeben von Chr. Aug. Fischer. Frankfurt a/M., Verlag von Sauerländer. Bdchn. 1 bis 18, 37 bis 51, 58 bis 165.
 1 **A. Mahlmann's** sämtliche Schriften nebst Biographie. 8 Bde.
 1 **C. Pichler's** sämtliche Werke. 55 Thle.
 1 **J. Schopenhauer's** sämtliche Schriften. 24 Bde.
 1 **C. F. van der Velde**, sämtl. Schriften. 25 Thle.
- [690.] Wir suchen billig, 8—10 Tage alt:
 1 **Morgenblatt mit Literatur- u. Kunstblatt** für 1845.
 1 **Allg. darmst. Kirchenzeitung mit Lit.-Blatt** für 1845.
 1 **Biedermann's** Monatschrift für 1845.
 1 **Ausland** — — —
 und sehen gefäll. Offerten entgegen.
 Annaberg, Jan. 1845.
Rudolph & Dieterici.

- [691.] **Gust. Emich** in Pesth sucht und bittet um gefällige Zusendung:
 1 **Godwie-Castle**. 3. Band apart.
- [692.] Die **Nassische** Buchhandlung in Soest sucht zum Subscriptionspreise gegen baar:
 2 **Ergänzungen und Erläuterungen der Preuß. Rechtsbücher**. Neueste Auflage.
- [693.] **Ed. Meyer** in Cottbus sucht unter vorheriger Preisanzeige:
 1 **Bayle**, dictionnaire critique et historique. 4 Vol. Folio.
- [694.] Die **Nachhorst'sche** Buchhandlung in Dsnabrück sucht billig und bittet um Preisanzeige:
Canisius, Summa doctrinae christianae. 4 Vol. 8 maj. Augsburg 1832 u. 1833.
Liguori, Theologia moralis.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [695.] Wir würden es als eine Gefälligkeit ansehen, wenn uns alle noch lagernden Expl. von **Scherer's** Lesebüchlein z. Elementar-Sprachbildung. 1844. und **Spruch- u. Liederbüchlein**. 1844. noch vor der allgemeinen Remission zurückgesandt würden.
Orell, Füßli & Co. in Zürich.
- [696.] Handlungen, welche von unsern kürzlich versandten Artikeln:
Das Rosenkranzgebet im Sinne d. Kathol. Kirche.
Sendschreiben an Joh. Ronge in Laurahütte.
 noch Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, verbinden uns durch alsbaldige gefällige Rücksendung vor der Remittenden-Zeit zu dem freundlichsten Danke.
 Würzburg, d. 24/1.45.
Voigt & Mocker.
- [697.] **Fr. Frommann** in Jena nimmt bis Anfang der nächsten Ostermesse (auch aus früheren Rechnungen) zurück
Ciceronis Tusculanae dispu. c. Kühner edit. secunda,
 wovon im Sommer eine neue Auflage erscheinen wird.
- [698.] **Gilgigt zurück!**
Silvester Jordans Leben und Leiden von **Trinks** und **Julius**
 hat sich bereits gänzlich vergriffen; ich ersuche deshalb alle Sortimentshandlungen, welche Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, um schleunige Remittirung.
 Leipzig, den 22/1. 1845.
C. W. B. Naumburg.
- [699.] Von **Puchta** Institutionen I. Bd. bitten wir uns alle nicht auf feste Rechnung bezogenen Exemplare baldigst zurückzusenden; nach Ostern können wir davon durchaus nichts zurücknehmen.
 Leipzig, 17. Januar 1845.
Breitkopf & Härtel.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

- [700.] Für mein Geschäft suche ich einen zweiten Gehülfsen. Kenntniß der polnischen Sprache so wie des polnischen und deutschen Sortiments sind Hauptbedingungen. Gefällige Offerten erbitte ich mir in frankirten Briefen.
 Cracau 18/1. 1845.
D. G. Friedlein.

Vermischte Anzeigen.

- [701.] **Breslauer Bücher-Auktion**.
 Am 10. März 1845 beginnt in Breslau die Auktion einer ansehnlichen Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, Pracht-, Kupfer- u. Landkarten-Werke; der Katalog (8 Bogen stark) ist an alle Buchhandlungen bereits versandt u. kann gratis bezogen werden. Ebenso werden Aufträge promptest besorgt durch die
 Buchhandlung **J. Urban Kern** in Breslau.
- [702.] **„Ich sah' Ihn selbst! nicht bloß den Rock.“**
 Die Zeit ist günstig! — Wer hat den Muth? — trotz J. Ronge's Glück und trotz des Vorurtheils, das gegen die Ueberschrift Jeden anwandeln muß — die einzig mögliche Erscheinung Christi durch die Kunst und mich zu vermitteln.
 Am liebsten verbande ich mich zur Realisirung dieses Vorhabens — das jetzt gelingt — mit einer Leipziger Handlung, die schon im Besitz nicht nur der nöthigen Fonds, sondern auch von Kunst- (Musik-) und typographischen Werkstätten ist; weil ich zunächst in eine Universität zu kommen wünsche, sowohl um, nicht mich, sondern die Sache zur Sicherheit für den Theilnehmer prüfen zu lassen und um nicht Glauben fordern zu müssen, da nur auf dem Erkenntnißwege die Wahrheit eingesehen werden darf, wider die dann nur der Richturtheilsfähige eigensinnig beharrt. Denn leider verurtheilte man mich schon einmal ohne rechtliches Gehör, um der Verleumdung straks helfen zu können, die mich nur berauben wollte. Daher fehlt es mir an Mitteln, auch noch zwei andere sichere Unternehmungen in eigenem Verlage zu machen, von denen das eine nur in einer Universitätsstadt mit Glück begonnen und fortgesetzt, das andere aber rein typographisch aus dem Reime hergestellt werden kann. Das erstere literarisch-artistische ist sicherer als irgend eins und zur Zeit ganz ohne Concurrenz, die auch nach dessen wirklicher Gründung bei guter Leitung kaum gewagt werden wird; weil dieß Unternehmen in Deutschland nicht füglich zwei Mal oder nicht doppelt bestehen kann. Das andere rein typographische Unternehmen kann vielleicht durch Patentirung jeder Concurrenz auf Jahre begegnen. Anerbietungen und jede Correspondenz hin und her kommt und geht nur durch Frn. Dümmler in Lößau. Auf directen Briefwechsel durch die Post kann ich mich gar nicht einlassen, muß solche also verbitten.
 Dorf Kittlitz, am 24. Januar 1845.
C. G. Zobel.

[703.] So eben ist erschienen:

Verzeichniß von Büchern und Kunstfachen aus allen Wissenschaften, welche Montag den 3. März 1845 und an den folgenden Tagen, in Dillenburg öffentlich versteigert werden sollen. Handlungen, welche Gebrauch davon machen können und nicht bereits Exemplare erhalten haben, wollen verlangen. Herr K. F. Köhler in Leipzig liefert aus.
Dillenburg.
Ed. Vagenstecher.

[704.] Die bisher bestandene Preis-Ermäßigung einiger Artikel meines Verlags hat seit Anfang dieses Jahres aufgehört, und kostet namentlich die Zeitschrift für Philosophie und kathol. Theologie, 1840 u. 1841, 8 Bde., wieder 8 fl .
Cöln, 25. Januar 1845.
F. C. Eisen.

[705.] Anzeige.

Vom Januar 1845 an werden wir unsern sämtlichen Verlag in Thalern à 30 Ngr berechnen, zugleich aber auch die Rechnung desselben getrennt vom Sortiment-Geschäft auf besond. Conto unter der untenstehenden Firma führen. Wir bitten daher unsre geehrten Herren Kollegen davon gef. Notiz zu nehmen und unsre bisherige Rechnung für das Sortiments-Geschäft fortbestehen zu lassen.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

Für das Verlags-Geschäft belieben Sie ein Separat-Conto zu eröffnen und die Disponenten von der künftigen D.-M. 1845 dann auch auf die Rechnung des Unterzeichneten überzutragen. Ulm, 1. Januar 1845.

Friedrich Ebner, Verlagsbldg.

[706.] Gesf. Beachtung empfohlen.

Künftighin verbitte ich mir alle unverlangte Nova-Sendungen mit Ausnahme katholischer Theologie, welche ich mir in 4 bis 6facher Anzahl erbitte. Hingegen ersuche ich um schleunigste Zusendung aller Novitäten u. Continuations-Wahlzettel, neuer Verlagscataloge etc.

Ich ersuche hievon gef. Notiz zu nehmen, indem ich das mir durch unverlangte Zusendungen verursachte Porto berechnen werde.

Grätz, den 4. Januar 1845.

J. A. Kienreich.

[707.] Da ich trotz meiner wiederholten Bitte immer noch mit unverlangten Novitäten überhäuft werde, so erkläre ich hierdurch nun auf das Bestimmteste, daß ich von jetzt an alle derartigen Zusendungen ihrem Schicksale auf der Censur überlassen, deren Facturen cassiren und dem Absender für Porto 6 gr pr. Pfd. zur Last schreiben werde.

Warschau, 22. Januar 1845.

A. C. Glücksberg.

[708.] Von neuen Flugschriften über Ronge und die Schneidemühler kirchlichen Angelegenheiten

erbitte ich mir zur Post: 20 Gr .

und zur Fuhre: 30 Gr . à cond.

stets gleich bei Erscheinen, wo möglich mit einem Inserat. Von wirklich pikanten Sachen ist der Absatz viele Hunderte.

Breslau, im Januar 1845.

J. Urban Kern.

[709.] Gefälligst zu beachten.

Die **Vossische** Sortimentsbuchhandlg. (J. Stricker) in Berlin bittet von den augenblicklichen Interesse erregenden Schriften, wie sie jetzt die Rongesche Angelegenheit bietet, namentlich politischen u. religiösen Inhalts, gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen

40 — 50 Expl. à C. mit Inserat für die Zeitungen einzusenden.

[710.] Nach Uebereinkunft mit Herrn M. Du Mont-Schauberg in Cöln, wird unsere Firma bei sämtlichen Bücheranzeigen in der kölnischen Zeitung genannt. Wir ersuchen deshalb in gegenseitigem Interesse die Herren Verleger, uns von jenen Büchern stets ein oder mehrere Exemplare à Cond. zuzusenden.

Bonn, im Januar 1845.

Henry S Cohen.

[711.] Zur gefälligen Beachtung!

Da der „Hallische Courier“ hier am Orte und in der nächsten Umgegend sehr verbreitet, und nach Uebereinkunft mit Herren Schwetschke & Sohn in Halle bei Bücher-Anzeigen unsere Firma stets mit erwähnt wird, ersuchen wir die Herren Verleger im gegenseitigen Interesse uns rechtzeitig einige Exemplare der zur Anzeige im obigen Blatte bestimmten Bücher einsenden zu wollen.

Muland'sche Buchhandlung
in Merseburg.

[712.] Disponenten betreffend.

Ich wiederhole meine oftmals schon ausgesprochene Bitte, mir keine französischen Artikel zur Disposition zu stellen, *besonders dieses Jahr nicht, da ich mit mehreren Häusern rein abschliessen und remittiren muss.*

Leipzig, Januar 1845.

Leopold Michelsen.

Disponenda

kann ich in dieser D.-Messe durchaus nicht gestatten, ebenso wenig fest verlangtes zurücknehmen.

Berlin, im Januar 1845.

Th. Scherf (Athénäum).

[714.] Von **Strauß Sola**, Predigten über die Rechtfertigung durch den Glauben, kann ich mir nichts zur Disposition stellen lassen, da eine neue Auflage bevorsteht. — Ich bitte dies bei der diesjährigen Remission zu beachten, da ich von Disponenten oder nach der J.-Messe eingehenden Remittenden durchaus keine Notiz nehme.

Berlin, Jan. 1845.

C. H. Jonas.

[715.] Gesucht wird ein Theilhaber mit einem Capital von 1 bis 2000 fl für ein, dem Buchhandel sehr nahe verwandtes, gut und sicher rentirendes Geschäft. Darauf Reflektirende wollen ihre Adresse sub. Lit. C. Johannisgasse No. 12 1 Treppe hoch abgeben.

[716.] In der Probenummer für den zweiten Jahrgang (1845) des Litteratur- und Kunstberichts von Oswald Marbach findet sich eine sogenannte Beurtheilung des in unserm Verlage erscheinenden allgemeinen Volkskalenders.

Dieses Nachwerk der Unkenntnis und absichtlicher Entstellung kann bei einem einfachen Anruf der zu Gericht sitzenden urtheilsfähigen Lesewelt gerechter Beurtheilung nicht entgehen. Es beginnt dasselbe mit einer Unwahrheit, das verwendete Druckpapier als schlechtes bezeichnend. Eine Vergleichung des Kalenders mit jener Probenummer wird diese Anklage zur Beschämung des Anklägers erledigen.

Der zweite Angriff des Herrn Marbach ist gegen einen Aufsatz von Eduard Maurer über Pressfreiheit und Censur gerichtet. Sinnentstellende Verdrehung des Vorgetragenen, daher Schlussfolgerungen mit fehlendem Vorderatz, Ausfälle gegen die Preussische Regierung, Derbheit, welche der Gebildete nicht überbieten kann, und Wiße ohne Spitze sind seine Waffen. Er möge einen andern Kampfplatz sich suchen, auf dem Kampfplatz des Geistes kennt man diese Waffen nicht.

Der unschuldige hundertjährige Kalender giebt unserm Gegner das dritte Aergerniß. Ob Wind und Wetter seinen Verkündigungen gehorchen, ist freilich in Frage zu stellen, ja es ist uns sogar von mancher Seite schon gesagt worden, daß Niemand daran glaube, daß man nur darüber lache. Wir gönnen dem Herrn Marbach das Recht, seine Lanze gegen diese Windmühle einzulegen. Käme es uns alles Ernstes darauf an, den Glauben an die Unfehlbarkeit unserer Vorherverkündigungen zu befestigen, so würden wir z. B. verkündigen:

Daß das Litteratur- und Kunstblatt des Herrn Oswald Marbach, wenn die spätern Nummern der Probe gleichen, immer über schlechtes Wetter und schlechte Erndte zu klagen haben werde.

Berlin und Frankfurt a/D., im Jan. 1845.

Trowitsch & Sohn.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Bekanntmachung der Deputirten des Buchs. zu Leipzig. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Nekrolog (Carl Stadel). — Noch ein Wort über das doppelte Quittiren von Zahlungslisten in der Diermesse. — Ein Uebelstand. — Die Grobenschlacht. — Neue Nachdruckerfindung. — An den Redacteur des Börsenbl., von Jos. Baer. — Notizen. — Anzeigebrett 626—716.

Becher & Müller 657. 660.
Bed & Fränkel 682.
Besser in B. 650.
Botke 651.
Breitkopf & H. 609.
Brockhaus 628.
Buchnerische B. 632.
Diegel 688.
Dittmarsch 636.
Ebner'sche B. 705.
Eisen 704.
Ewert 627.
Emich 691.
Erdmann & Müller 635.

Frank in P. 670.
Friedlein in Gr. 700.
Frieße Nachf. 631.
Frommann 697.
Geister 608.
Glaser in Schl. 655.
Glücksberg 707.
Gottschalk 645. 652.
Grunow 626.
Haase Söhne 647.
Hanke 672.
Hartknoch 634. 638.
Henry & Cohen 710.
Heymanns Antiq.-h. 669.

Horvathsche B. 677.
Jonas, H., 714.
Kaufler 629.
Kern in Br. 654. 665. 701.
708.
Kientzsch 706.
Klein in Grefeld 648.
Klemann 646. 692.
Köhler in L. 678.
Kregschmar 687.
Krüger 658.
Kunze in M. 641.
Levy 642.
Melzer 639.

Meylersche B. 633.
Meyer in Cottb. 693.
Michelsen 666. 712.
Müller in Br. 661.
Raffesche B. 692.
Raumburg 698.
Rübling 664.
Ruland'sche B. 711.
Oberer'sche B. 683.
Drell, Füssli & Co. 695.
Dregelbrand 681.
Springer 703.
Palmsche Verlagsh. 640.
Rackhorst 694.

Renouard & Co. 684.
Reyher 689.
Rudolph & D. 690.
Schäffer & Co. 637.
Scherf in P. 713.
Schnupf'sche B. 685.
Schubert & Co. 653.
Schulz, D. A., 643.
Selig'sberg 676.
Sonnwald'sche B. 644.
Svortleder 673.
Springer 683.
Stiller'sche Hofb. 675.
Thomas 667.

Trautwein & Co. 649.
Trowitsch & Sohn 716.
Univ.-Bchh. in Königsb. 671.
Varrentrapp's Sort.-B. 686.
Weit & Co. 659.
Voigt & Roder 656. 696.
Volke's B. 674.
Vossische Sort.-B. 709.
Weinzel 630.
Winkler in P. 679.
Zimmer 680.
Zobel 702.
Anonym 715.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.